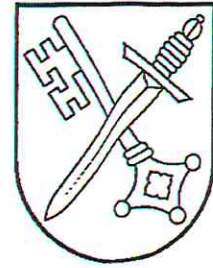


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	65/22
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung <input checked="" type="checkbox"/> Finanzen
Eingang am:	25.05.2022
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Seidel Frau Benzko
	extern:	

TOP:	8
------	---

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	08.06.2022	6.	A	V	einstimmige Annahme
Technischer Ausschuss	09.06.2022	6.	A	V	einstimmige Annahme
Gemeinderat	06.07.2022	8.	A	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat befürwortet den Erhalt, Weiterbetrieb und konzeptionellen Ausbau der Straßenbahn als klimafreundliches öffentliches Verkehrsmittel inklusive der zugehörigen Infrastruktur.
2. Für das Konzept zum zukünftigen Ringschluss soll eine weitere Betrachtung erfolgen, bei der die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt werden. Ein abschließendes Gesamtkonzept wird den politischen Gremien erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Zunächst sollen lediglich die in der Verwaltungsvorlage benannten Bauabschnitte verfolgt werden.
4. Die bauliche Realisierung der einzelnen Abschnitte wird jeweils von den politischen Gremien beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Ausbau Fördermittel in Abgleich mit den möglichen Haushaltsmitteln einzuwerben.

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: ca. 3,75 Mio.€, dav. EM ca. 188 T€

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan :
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Zustand des Straßenbahnbetriebs

Die privat geführte Naumburger Straßenbahn GmbH (NSB) ist wie jeder andere ÖPNV-Betrieb wirtschaftlich defizitär und benötigt öffentliche Finanzausschüsse. Diese werden bisher vom Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Naumburg (Saale) geleistet. Das dennoch bestehende jährliche Defizit konnte in den vergangenen Jahren häufig durch touristische Sonderfahrten und Privatspenden ausgeglichen werden, zusätzliche Einnahmen aus Sonderfahrten waren in der Zeit der Pandemie nicht möglich. Daher ist die wirtschaftliche Situation der NSB sehr angespannt.

Es wird immer deutlicher, dass die NSB mit dem derzeitigen Angebot langfristig kaum wirtschaftlich zu betreiben ist. Eine Erweiterung der Strecke, eine Verdichtung der Takte und eine bessere Anbindung des HBFs würden der NSB neue Perspektiven auf höhere Fahrgastzahlen eröffnen, ohne die ein dauerhaftes Fortbestehen der NSB in Frage gestellt ist. Daher strebt die NSB die Streckenerweiterung, die Qualifizierung der bestehenden baulichen Strukturen und die Verdichtung des Angebotes an.

Ziele Naumburger Straßenbahn

Aus den oben genannten Gründen verfolgt die NSB seit langer Zeit das Ziel der Streckenerweiterung zu einem Ringschluss. Aufgrund der Streckenerweiterungen in den letzten Jahren bis zum Salztor und auf den Bahnhofsvorplatz erscheint diese Zielsetzung realisierbar.

Es wird zukünftig beabsichtigt:

- mit der Ausweitung ihres Netzes weitere Stadtquartiere zu erschließen,
- durch Taktverdichtung eine schnelle und häufigere Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Altstadt mit Anbindung an ein S-Bahn-System zu erreichen,
- durch eine optimale Verknüpfung mit dem Stadtbussystem den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt zu verbessern und
- die Barrierefreiheit mit historischen Fahrzeugen herzustellen.

Eigentum und bisherige Investitionen

Hierzu benötigt sie die Unterstützung der Stadt Naumburg (Saale) als Eigentümer der zugehörigen Infrastruktur. Zur Infrastruktur gehören u.a. alle Gleisanlagen, die Stromversorgung, Haltestellen und das Depot. In diese Anlagen wurde in den vergangenen Jahren sowohl seitens der NSB als auch der Stadt und unter Nutzung von Fördermitteln viel Arbeit und über 8 Mio.€ investiert, um das Erfolgsprojekt „Revitalisierung der historischen Straßenbahn“ weiter zu befördern.

Nahverkehrsplan Burgenlandkreis 2019 – 2029 (NVP-BLK)

Im Nahverkehrsplan (NVP BLK S. 33, 35, Ausgangsdaten 2017) werden der NSB wesentliche Nachfragezuwächse im Erhebungszeitraum und ein Anteil von 21% aller beförderten Fahrgäste im Stadtverkehr attestiert (Anm. inzwischen ist der Anteil auf ein Drittel gewachsen). „Insgesamt ist das Niveau gut und sollte in der Laufzeit des Nahverkehrsplans beibehalten werden, um der besonderen Bedeutung der Straßenbahn für den Stadtverkehr als auch in Hinblick auf ihre touristische Wirkung gerecht zu werden“ (Zitat aus NVP BLK S. 80). Auch die inzwischen erarbeitete Machbarkeitsstudie über die Wiederherstellung eines Ringverkehrs wird hier als konzeptionelle Untersuchung im Sinne einer ausgewogenen Aufgabenverteilung zwischen Stadtbus und Straßenbahn empfohlen und soll bei der weiteren Ausgestaltung des Stadtverkehrs berücksichtigt werden.

Aufgrund des touristischen Wertes der Stadt und der Straßenbahn wird auch im Prognosezeitraum des Nahverkehrsplanes bis 2025 von einer besseren Entwicklung und höherem Nachfragezuwachs bei der Straßenbahn ausgegangen als beim Busverkehr (s. NVP BLK 2019 S. 123).

Bedeutung der Naumburger Straßenbahn für die Stadt

Die Straßenbahn gehört zu den klimafreundlichen Verkehrsmitteln, die im Zuge der Energiewende stärker in den Fokus rücken werden und deren intensivere Nutzung zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt und zur Energieeinsparung beitragen. In Verbindung mit einer verbesserten Verknüpfung mit dem Stadtbusverkehr können insgesamt mehr Fahrgäste gewonnen werden und beide Systeme profitieren. Die geplante höhere Taktfrequenz und schnellere Anbindung der Innenstadt an den Hauptbahnhof stellt einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Verkehrswende dar. Die NSB rechnet mit einer Verdoppelung der heutigen Fahrgastzahlen innerhalb weniger Jahre. Gleichzeitig handelt es sich bei den historischen Wagen um eine Besonderheit mit hohem touristischem Wert, die allein eine hohe Anziehungskraft auf Besucher entfalten und das touristische Gästepotenzial weiter erhöhen können.

Nicht zuletzt ist die „Wilde Zicke“ auch ein Identifikationsobjekt der Naumburger Bevölkerung, das in Verbindung mit dem Stadtbus zukünftig den Gesamtstadtverkehr bilden wird. Durch ein dichteres Angebot in Kombination mit Digitalisierung und Stadtmarketing kann der Stellenwert der Naumburger Straßenbahn für die Stadt und ihre Gäste wahrscheinlich deutlich erhöht werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung zu 3 Varianten

Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung, die über das Naumburger Tageblatt, die Homepage der Stadt und durch öffentliche Auslegung im Februar 2022 kommuniziert wurde, waren drei Varianten eines möglichen Ringschlusses. Sie sind das Resultat der o.g. Machbarkeitsstudie über die Wiederherstellung eines Ringverkehrs, die der Burgenlandkreis in Auftrag gab.

Ein einheitliches Votum für eine Variante war bei der Auswertung der Zuschriften nicht zu erkennen. Von den Einsendern sprachen sich ca. 2/3 für einen Ausbau der Straßenbahn, z.T. mit neuen Varianten, aus, wogegen das restliche Drittel den Ausbau ablehnte.

Auch wenn die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht repräsentativ war, gibt es offenbar gegenwärtig kein klares Votum für eine der Streckenoptionen innerhalb der Stadtgesellschaft. Gleiches gilt für die Bewertung der Varianten innerhalb der politischen Gremien. Unter dem Aspekt der Finanzierbarkeit kam bisher nur die Streckenführung über den Lindenring mit einer zusätzlichen kleinen Schleife im Bahnhofsviertel in Betracht. Da sich – auch unter den Vorzeichen der stetig steigenden Baukosten und des Kriegs in der Ukraine – keine politische Mehrheit für den Start eines solchen Großprojekts bilden lässt, wird die Stadtverwaltung eine vertiefende Betrachtung der Varianten initiieren und erörtern, welche funktional und finanziell leistbare Abschnitte der bisherigen Trasse der NSB erweitert bzw. qualifiziert werden. Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens sind dabei zu berücksichtigen und mit den politischen Gremien zu diskutieren.

Fazit und Kosten

Da eine abschließende Entscheidung über einen Ringschluss gegenwärtig nicht möglich ist, sollen zunächst nur Maßnahmen ergriffen werden, die langfristig keiner der Erweiterungsvarianten im Weg stehen. Damit wird eine endgültige Entscheidung zu einem möglichen Ringschluss vorläufig ausgesetzt. Aus diesem Grund liegen auch keine detaillierten Planungen vor, auf deren Grundlage qualifizierte Kosten für die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen ermittelt werden könnten.

Folgende Teilprojekte werden vorgeschlagen:

	Teilprojekt	Kosten- schätzung
1	eine allgemeine Instandsetzung vorhandener Streckenanlagen	0,2 Mio. €
2	die Schaffung eines Ausweichgleises im Bereich des Jägerplatzes sowie einer neuen Haltestelle oder Neubau der Haltestelle, so dass der Takt voraussichtlich auf ein Angebot alle 15 bis 20 Minuten verdichtet werden kann	0,4 Mio. €
3	die umfassende Sanierung der Gleis- und Leitungsanlagen entlang der Poststraße	1,0 Mio. €
4	die abschließende Sanierung des Depots, um tragbare Arbeitsverhältnisse für die Beschäftigten zu schaffen	0,5 Mio. €
5	die Erweiterung der Gleisanlage um einen kleineren Bauabschnitt in Richtung Talstraße, um das künftige Theater anzuschließen	0,9 Mio. €
	SUMME Baukostenschätzung	3,0 Mio. €

Ergänzend wird darüber informiert, dass eine Erweiterung der Gleisanlage um eine Schleife über den Markgrafenweg und die Talstraße mit Anschluss an die vorhandene Gleisanlage in der Bergstraße geschätzte Baukosten von 3,2 Mio. € erzeugen würde.

Es handelt sich bei den angegebenen Baukosten um grobe Schätzungen der Stadtverwaltung in Abstimmung mit der NSB. Diese Schätzungen basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, in der die Bau- und Materialpreise kaum noch kalkulierbar sind, und des Ukraine Krieges sind realistische Kostenschätzungen kaum noch möglich.

All diese Teilprojekte verstehen sich zuzüglich notwendiger Planungs- und Nebenkosten, so dass von insgesamt ca. 3,75 Mio. auszugehen ist. Die Maßnahmen müssen über eine Förderung (z. B. der sog. Strukturwandel, oder die Städtebauförderung) finanziert werden.

Aufgrund des geringen Eigenanteils würde eine Finanzierung über Fördermittel aus dem Strukturwandel die geringste Belastung des städtischen Haushalts und der NSB darstellen. Bei der oben dargestellten Gesamtsumme und den aktuell bekannten Rahmenbedingungen müssten in den kommenden Jahren ca. 188 T€ Eigenmittel aufgebracht werden.

Die Stadtverwaltung wird im Juli bei der Stabsstelle Strukturwandel, Regionalplanung & Breitbandausbau beim Burghenlandkreis einen Projektantrag einreichen mit einem maximal finanziellen Rahmen von 3,8 Mio. €.

Im Anschluss an eine Förderzusage bzw. vor einer Vergabe wird diese dem GR zur Entscheidung vorgelegt.


 Armin Müller
 Oberbürgermeister

Anlage 7

STADT NAUMBURG (Saale)

Vorlagen-Nr.:	65/22
Vorlagentyp:	Änderungsantrag
Einreicher:	BÜ 90 / Grüne
Eingang am:	
Version	1

Teilnahme:	intern:	
	extern:	

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	08.06.22	6	A	V	
Technischer Ausschuss	09.06.22	6	A	V	
Gemeinderat	06.07.22		B		

Art* I = Information V = Vorberatung A = Anhörung B = Beschlussfassung

Betreff:

Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes - **Änderungsantrag**

Beschlussvorschlag:

Die Liste der Teilprojekte auf S. 4 der Beschlußvorlage wird wie folgt geändert: Teilprojekt 5 entfällt; dafür wird neu eingefügt:

Einbau zweier Ausweich- (Rangier-) gleise an den gegenwärtigen Streckenendpunkten im Bereich Aachener Platz und am Salztor.

Kostenschätzung: ca. 0,8 Mio. €

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: Eigenmittelanteil ca. 40.000 €; aber ohne wesentliche Abweichung zur ursprünglichen Vorlage!

Deckungsvorschlag: ☒ Haushaltsplan : ☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Der Änderungsvorschlag wurde mit der Naumburger Straßenbahn GmbH erarbeitet, betrachtet insbesondere die Erfordernisse eines wirtschaftlichen Betriebsablaufes und soll die Voraussetzungen für einen Beiwagenbetrieb (mit Trieb- und Beiwagen) im Regelverkehr schaffen. Er wurde vorab in den Grundzügen im Technischen Ausschuß erörtert und mit Vertretern weiterer Gemeinderatsfraktionen abgestimmt.

Absehbar ist sowohl mit einem Bedarf an einem höheren Verkehrstakt (z. B. alle 20 min oder viertelstündlich), mit einem höheren Fahrgastaufkommen und mit einem häufigeren Transport von Kinderwagen, Rollstühlen und Fahrrädern zu rechnen. So lange der Betrieb auf der gegenwärtigen Strecke ohne Ringschluß erfolgt, ist das ohne diese Rangiermöglichkeiten an den Endpunkten im Regelbetrieb nicht realisierbar. Die Naumburger Straßenbahn wäre damit auch imstande, die bei den zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt sprunghaft steigenden Beförderungsaufgaben zu bewältigen und die Kapazität schrittweise, flexibel und wirtschaftlich an das sich entwickelnde Fahrgastaufkommen anzupassen.

Eine Entscheidung für eine der möglichen Ringschlußvarianten ist damit nicht vorweggenommen, da diese Ausweichgleise für einen späteren Zweirichtungsverkehr genutzt werden könnten.

Eine Streckenverlängerung bis zum zukünftigen Theater (Markgrafenweg) erfordert wegen der bereits ausgereizten Umlaufzeit schon bei einem Halbstundentakt einen weiteren Zug und erhöht damit die regulären Betriebskosten ganz erheblich. Da das Theater meist nur an drei Abenden in der Woche eine einzige Veranstaltung anbietet und eine eventuelle Wohnverdichtung zwischen Bahnhofstraße und Markgrafenweg vorerst nicht verkehrswirksam wird, kann für diese Verlängerung ein ausreichend hoher Verkehrsbedarf nicht nachgewiesen und angesichts des hohen zusätzlichen Aufwandes der Betrieb nicht wirtschaftlich dargestellt werden. Dies gelänge erst mit einer Schleife durch die Talstraße zur Bergstraße. Für ein Rangiergleis im Markgrafenweg (für den Beiwagenbetrieb) fehlt der notwendige Platz. Erschwerend kommt hinzu, daß die Straßenbahn die westliche Richtungsfahrbahn des Markgrafenweges im Zweirichtungsverkehr nutzen müsste, diese muß damit zur Einbahnstraße erklärt werden, was für die Anfahrt des Hauptbahnhofs weitreichende verkehrsorganisatorische Folgen hätte, die gegenwärtig nicht von den Vorteilen aufgewogen werden.

Fraktionsvorsitzender:



Auszug

aus der Sitzungsniederschrift des Technischen Ausschusses vom 09.06.2022

zu TOP 6. Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes **Beschlusnummer - 65/22**

Frau Freund erläutert die Vorlage.

Frau Benzko gibt das Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus, einstimmige Annahme, bekannt.

Es wird gemeinsam mit Herrn Ewald, Naumburger Straßenbahn, über die vorgeschlagenen Teilprojekte (explizit Punkt 5 der Vorlage Erweiterung der Gleisanlage in Richtung Thalstraße), die verschiedenen Varianten für den Ringschluss bzw. mögliche Streckenführungen (Eingriff in Bundesstraße problematisch), ein Konzept für die Straßenbahnführung, die Förderfähigkeit (95% Förderung aus Strukturwandel), die Realität im Verhältnis zu den Wünschen bzw. eine Mehrheitsfähigkeit im Gemeinderat, das weitere Verfahren (Einbindung der Fraktionen) nach der letzten Beratung im Gemeinderat, die Abstimmungen von Stadt mit Straßenbahn, die Straßenbahn als Alleinstellungsmerkmal für Naumburg, die Möglichkeit Spenden zu sammeln für den Eigenanteil (Spenden können nicht 1:1 als Eigenmittel eingesetzt werden, Anbindung an Kosten), die Taktung der Fahrzeiten allgemein und zum Kirschfest sowie die Möglichkeit für Rangiergleise an den Endpunkten am Bahnhof und am Salztor beraten.

Frau Benzko und Frau Freund erklären, dass diese Beschlussvorlage ergebnisoffen ist, also Möglichkeiten für eine weitere Entwicklung bietet.

Nachdem Stadtrat Andrees einen Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage für eine Erweiterung um 2 Rangiergleise an den jeweiligen Endpunkten Aachener Platz und am Salztor gestellt hat, wird kontrovers diskutiert.

Durch die Stadträte Schumann, Weiße und Dr. Hünenbein wird der Vorschlag für Rangiergleise unterstützt.

Stadtrat Spielberg hebt hervor, dass diese Vorlage ein tragbarer Kompromiss für eine zukünftige Ausrüstung der Straßenbahn ist.

Ausschussvorsitzender Scholz schlägt vor, den Beschluss heute so beizubehalten und einen Änderungsantrag aus den Fraktionen heraus zum Gemeinderat zu formulieren. Mit dieser Verfahrensweise klären sich die anwesenden Mitglieder des Technischen Ausschusses einverstanden.

Stadtrat Andrees bittet darum, an die Beschlussvorlage für den Gemeinderat eine Protokollnotiz der Beratung des Technischen Ausschusses hinzuzufügen.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Gemeinderat befürwortet den Erhalt, Weiterbetrieb und konzeptionellen Ausbau der Straßenbahn als klimafreundliches öffentliches Verkehrsmittel inklusive der zugehörigen Infrastruktur.
2. Für das Konzept zum zukünftigen Ringschluss soll eine weitere Betrachtung erfolgen, bei der die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt werden. Ein abschließendes Gesamtkonzept wird den politischen Gremien erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Zunächst sollen lediglich die in der Verwaltungsvorlage benannten Bauabschnitte verfolgt werden.
4. Die bauliche Realisierung der einzelnen Abschnitte wird jeweils von den politischen Gremien beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, für den weiteren Ausbau Fördermittel in Abgleich mit den möglichen Haushaltsmitteln einzuwerben.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder: 7
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Stimmverhältnis: einstimmige Annahme
Abstimmung: laut Vorschlag

Für die Richtigkeit
Naumburg, den 24. Juni 2022


Sandra Malek
Protokollantin

Stadtwverwaltung Naumburg
Büro des Oberbürgermeisters
Markt 1
06618 Naumburg (Saale)